

Abhandlungen.

1.

Zug-Wege und -Ziele der deutschen und holländischen Kormorane (*Phalacrocorax carbo sinensis*, Shaw & Nodder).

Mitteilung aus der Vogelwarte Hiddensee.¹⁾

Von R. Stadie.

Im Rahmen des von der Vogelwarte Hiddensee geplanten heimatkundlichen Werkes über die Vogelwelt Pommerns und in Vervollständigung einer früheren Veröffentlichung²⁾ sei im folgenden vornehmlich über die neueren Ergebnisse der Kormoran-Beringungen in Pommern berichtet. Außer den pommerschen Ringfund-Ergebnissen sind auch die Einzelergebnisse aus den Kormoran-Kolonien in Ostpreußen und in der früheren Grenzmark berücksichtigt. Um ein vollständigeres Bild vom Zugverhalten des mitteleuropäischen Kormorans geben zu können, sind vergleichsweise auch die bedeutend zahlreicheren holländischen Beringungsergebnisse³⁾ mitbehandelt.

Insgesamt sind es etwa 130 Ring-Wiederfunde deutscher Kormorane — einschl. der allerdings nicht sehr zahlreichen Wiederfunde in Deutschland —, die annähernd 430 holländischen Beringungsergebnissen — außerhalb der holländischen Reichsgrenzen — gegenüberstehen.

¹⁾ Bearbeiter des Ringfundmaterials: cand. phil. K. F. Degner, Greifswald. Die Veröffentlichung gilt zugleich als 183. Rossittener Ringfundmitteilung.

²⁾ Stadie, R.: Vom Zug der Rügenschcn Kormorane, in: Mitt. Naturw. Ver. Neuorp. u. Rügen, Greifswald, 1934.

³⁾ Gestützt auf folgende Ringfundmitteilungen: M. J. Tekke: Terugmeldingen van geringde Aalscholvers, in: De Levende Natuur, 1933. — A. J. Sleijser: Resultaten van het Ringonderzoek betreffende den Vogeltrek, in: Ardea, XXIII, 1934, 3/4. — G. C. A. Junge: desgl. in: ebenda, XXIV, 1935, 1/2. — G. C. A. Junge: desgl. in: ebenda, XXV, 1936, 1/2. — G. C. A. Junge: desgl. in: Limosa, X, 1937, 3. — G. C. A. Junge: desgl. in: ebenda, XI, 1938, 1/2.

Auf Grund der bisherigen Funde ergibt sich für das Zugverhalten der deutschen Vögel folgendes Bild: In den Monaten Juli bis September hält sich die Mehrzahl der Jung-Kormorane noch in Norddeutschland und mit Vorliebe im dänischen Inselbereich auf. Für die anderen Monate liegen aus diesen Gebieten nur wenige Funde vor, und diese fehlen ganz im Dezember und Januar. Februar und März bringen nur Einzelfunde aus Norddeutschland und Dänemark.

Ein Teil, und zwar — im Gegensatz zum Verhalten der holländischen Kormorane — nur die Minderzahl der deutschen Tiere sucht die westeuropäischen Küstengebiete als Winterquartiere auf. Als solches gilt in erster Linie Westfrankreich, wo beringte Kormorane von September bis Januar nachgewiesen werden konnten. — Die Schweiz, England und Spanien haben bisher nur Einzelmeldungen aufzuweisen.

Unsere deutschen Kormorane bevorzugen ganz offensichtlich vielmehr Griechenland, Jugoslawien und Italien, sowie das Tunesische Gebiet Nordafrikas. Die östlichste Winterherberge stellt somit Griechenland dar; Rückmeldungen stammen aus den Monaten November, Dezember und Februar. Es handelt sich allerdings dabei stets nur um einige Funde. — Aus Jugoslawien liegen außer einem frühen Augustfund weitere Meldungen aus den Wintermonaten November bis Februar und dem April vor.

Aus Italien wurden bisher deutsche Kormorane in den Monaten Oktober bis Dezember und Februar bis Mai gemeldet. Die Höchstzahl der Funde fällt in den März. Es handelt sich hierbei wohl z. T. auch um Durchzügler, die vom afrikanischen Kontinent den Weg über Italien zurück nach Norden einschlagen.

In dem nordafrikanischen Gebiet befinden sich laut Rückmeldungen Kormorane von September ab bis in den April hinein. Die meisten Funde beziehen sich auf die Monate Oktober und November.

Von Afrika, Italien oder Jugoslawien kommend, ziehen die deutschen Vögel durch Böhmen, die Ostmark, Süd- und Mitteldeutschland, wie Funde aus diesen Gebieten in den Herbstmonaten: September, Oktober einerseits und in den Frühjahrsmonaten: März, April, Mai andererseits bekunden.

Den insgesamt 17 Meldungen aus den westeuropäischen Überwinterungsgebieten stehen 37 aus den östlichen Mittelmeerländern und 18 vom afrikanischen Kontinent gegenüber.

Diese Zahlen — im Vergleich zu den Beringungsergebnissen an holländischen Kormoranen — legen ein beredtes Zeugnis ab von dem unterschiedlichen Zugverhalten der deutschen und holländischen Kormorane, denn bei den holländischen Vögeln stehen den 43 Wiederfunden aus den mittleren und östlichen Mittelmeerländern und den 79 Afrikafunden 291 Meldungen aus den westeuropäischen Winterquartieren gegenüber! Einzelheiten über die jahreszeitliche Verteilung der Rückmeldungen auf die verschiedenen Länder sind den beiden beigefügten Übersichten (vgl. S. 6 und 7) und den drei Karten ⁴⁾ (vgl. Tafel I bis III) zu entnehmen.

Wie aus den Karten ersichtlich ist, reicht der Lebensraum der deutschen Kormorane bedeutend weiter nach Osten und zwar, wenn man von den Einzelfunden holländischer Kormorane in Jugoslawien absieht, annähernd um gleichviel Längengrade weiter ostwärts als der deutsche Hauptberingungsort östlich der holländischen Beringungsplätze liegt.

Zu einer entsprechenden Feststellung gelangen wir übrigens auch, wenn wir noch die Beringungsergebnisse an den britischen Kormoranen — *Phalacrocorax carbo carbo* L. — in den Kreis der vergleichenden Betrachtungen ziehen. Soweit es sich bei den britischen Vögeln nicht um Nachweise der Überwinterung im Inselbereich handelt, liegen die Fernfunde nur noch fast ausschließlich an der westeuropäischen Festlandsküste ⁵⁾. Während es bei den britischen Kormoranen für die

⁴⁾ Karten-Legende: Die Beringungsplätze sind nicht in die Karten eingezeichnet. Die deutschen Beringungsorte sind im Text durch Koordinaten festgelegt, die holländischen Beringungsplätze sind: Lekkerkerk 51° 53' N, 4° 4' O; Wanneperveen 52° 41' N, 6° 6' O; Rijsterbosch 52° 50' N, 5° 31' O; Drimmelen. — △ bedeutet Wiederfundort deutscher Kormorane; ● bedeutet gemeinsamer Wiederfundort deutscher und holländischer Kormorane; ▲ bedeutet Wiederfundort holländischer Kormorane. — Die beigefügten Zahlen geben den Monat des Wiederfundes an: Nicht unterstrichene Zahlen beziehen sich auf Wiederfunde im ersten Lebensjahr — willkürlich gerechnet vom Juli des Geburtsjahres bis zum Juni einschl. des folgenden Jahres. Einmal unterstrichene Zahlen beziehen sich auf Vögel im zweiten Lebensjahr, zweimal unterstrichene Zahlen auf ältere Vögel. — Die Wiederfunde sind auf drei Karten verteilt: Karte I zeigt die Wiederfunde der Monate Juli bis Oktober; Karte II diejenigen der Monate November bis Februar und Karte III die der Monate März bis Juni.

⁵⁾ Schüz, E., und Weigold, H.: Atlas des Vogelzuges, Berlin, 1931, und briefliche Auskunft des: Bird Ringing Committee Of The British Trust For Ornithology, British Museum, London, vom 18. 10. 38.

Übersicht I.

Monat	VII	VIII	IX	X	XI	XII	I	II	III	IV	V	VI	Gesamt- zahlen der Wieder- funde in den einzelnen Ländern
Die Zahl der Wiederfunde deutscher Kormorane beträgt:													
in folgenden Ländern:													
	im jeweils oben genannten Monat:												
Norddeutschland . .	2	2 (1)*	8	2 (2)	(1)			1		1	2	(1)	23
Dänemark	2	11	5 (3)		(1)				1				23
Holland									1				1
Belgien													—
England								1 (1)					2
Frankreich			3	1	3	2	1 (1)						11
Portugal (Spanien) .			1		2								3
Schweiz				(1)									1
Mittel- und Süd- deutschland				(1)					(1)		(1)		3
Ostmark			1						2 (2)	1 (1)	1		8
Böhmen				(1)									1
Italien				3	3	1		2	3 (5)	(1)	(1)		19
Jugoslawien		1			1	3	1 (2)	1		3			12
Griechenland					(1)	1 (1)		(1)					4
Afrika			1	4	6	1	1	1 (2)	1	1			18

* Die in Klammern gesetzten Zahlen beziehen sich auf Kormorane, die älter als ein Jahr sind!

Übersicht II.

Monat	VII	VIII	IX	X	XI	XII	I	II	III	IV	V	VI	Gesamt- zahlen der Wieder- funde in den einzelnen Ländern	
Die Zahl der Wiederfunde holländischer Kormorane beträgt:														
in folgenden Ländern:	im jeweils oben genannten Monat:													
Nord-Deutschland . .	1*	1	4	1		1	1						9	
Dänemark														
Holland														
Belgien		1	1				1	1	1		1		5	
England						1	1	8	15		2		3	
Frankreich	2	6	11	40	72	49	18	6		4		1	227	
Portugal (Spanien) .			1	5	18	9	7	6		3	1		51	
Schweiz				2	5	1		2					10	
Mittel- und Süd- Deutschland . . .			1		2	1	2		2				8	
Ostmark										1			1	
Böhmen														
Italien		1	2	12	15	1	1	4		3	1		40	
Jugoslawien . . .		1				2							3	
Griechenland . . .														
Afrika	1			26	20	13	4	11	2	2			79	

* Bei dieser Übersicht ist auf eine gesonderte Aufzählung der noch nicht einjährigen und der älteren Vögel verzichtet.

Mehrzahl der Vögel als Regel gilt, im Winter im Inselbereich auszuharren, und bei den holländischen Tieren Fälle von Überwinterung in der weiteren Umgebung des Heimortes nicht selten sind, haben wir für die deutschen Kormorane bisher nur wenige Nachweise des Verbleibens in der Heimat während der kalten Jahreszeit; gegebenenfalls handelt es sich nur um einzelne Exemplare.

Die Zahl der Wiederfunde deutscher Kormorane im Brutgebiet während der Frühjahrs- oder Sommermonate (also der Nachweis einer Rückkehr ins Brutgebiet) ist bisher noch sehr klein. Standortstreue ist — infolge der bedeutend umfangreicheren Beringungsmaßnahmen — in Holland jedoch schon vielfach nachgewiesen, daneben allerdings auch Umsiedlung in andere, aber immerhin holländische Brutkolonien.

Über die Todesursache der zurückgemeldeten deutschen Kormorane ist nur zu sagen, daß die Tiere in den allermeisten Fällen erlegt worden sind oder sich in Fischreusen oder anderen Fischereigeräten gefangen haben.

Wiederfunde der auf Pulitz-Rügen 54° 25' N, 13° 20' O beringten Kormorane.

Die Abkürzungen bedeuten: R.: Ring-Nr.; B.: Beringungsdatum; W.: Wiederfunddatum; Wo.: Wiederfundort; K.: Koordinaten des Wiederfundortes.

R.: 49562; B.: 29. 5. 35; W.: 21. 7. 35; Wo.: Tetzitzer See bei Neuenkirchen, Rügen (Deutschland); K.: 54° 33' N, 13° 21' O.

R.: B 30366; B.: 5. 6. 32; W.: 26. 7. 32; Wo.: Smålandshavet bei Saksköbing, Insel Laaland (Dänemark); K.: 54° 50' N, 11° 26' O.

R.: 49540; B.: 30. 5. 37; W.: 7. 8. 37; Wo.: Stenodden a. Taasinge (Dänemark); K.: 55° N, 10° 35' O.

R.: 49513; B.: 29. 5. 35; W.: 9. 8. 35; Wo.: Langelandsbaltet, Langeland (Dänemark); K.: 55° N, 11° 9' O.

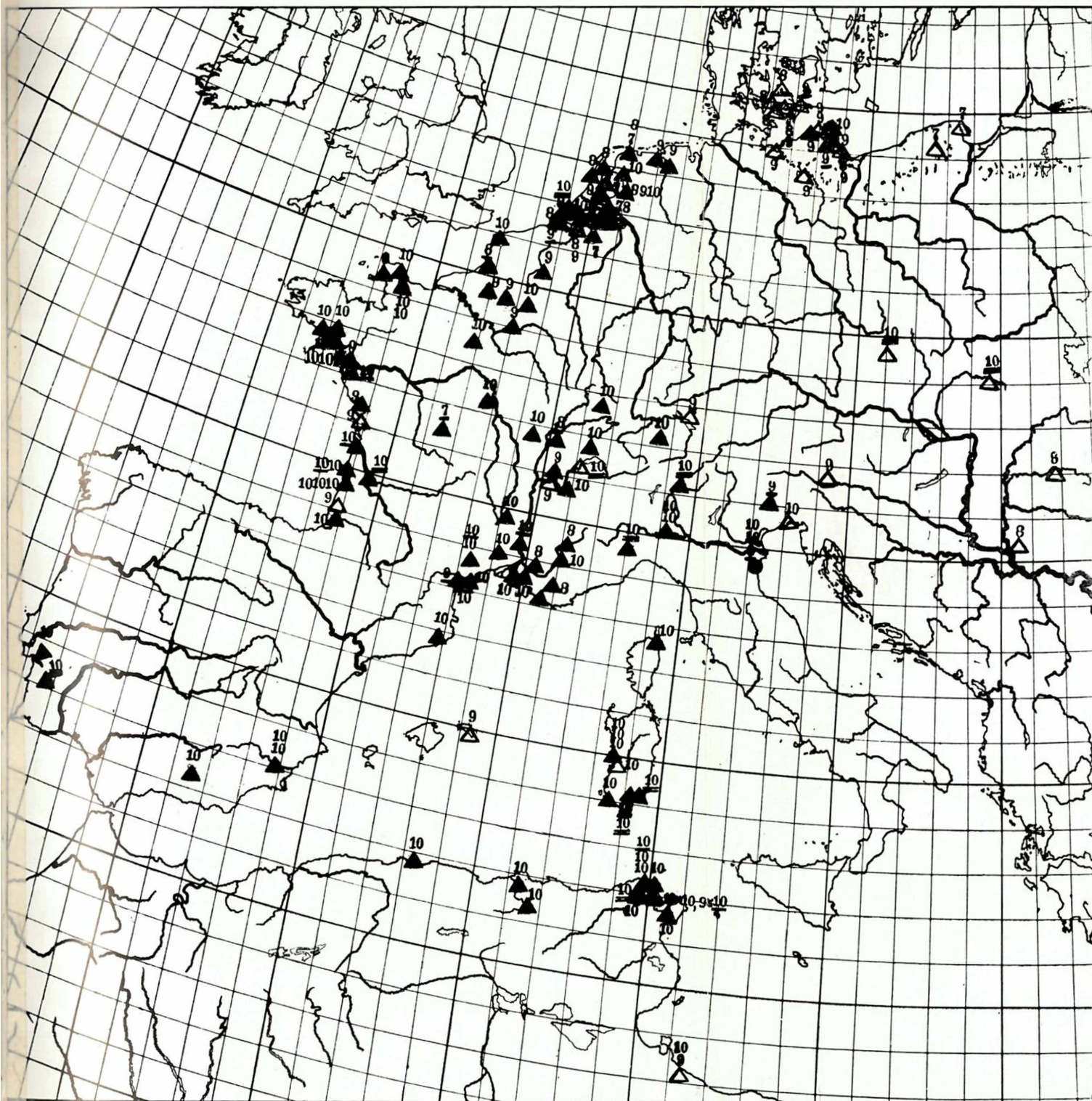
R.: 49527; B.: 29. 5. 35; W.: 10. 8. 35; Wo.: Gr. Vietziger See bei Lebbin a. Insel Wollin, Pommern (Deutschland); K.: 54° 40' N, 17° 36' O.

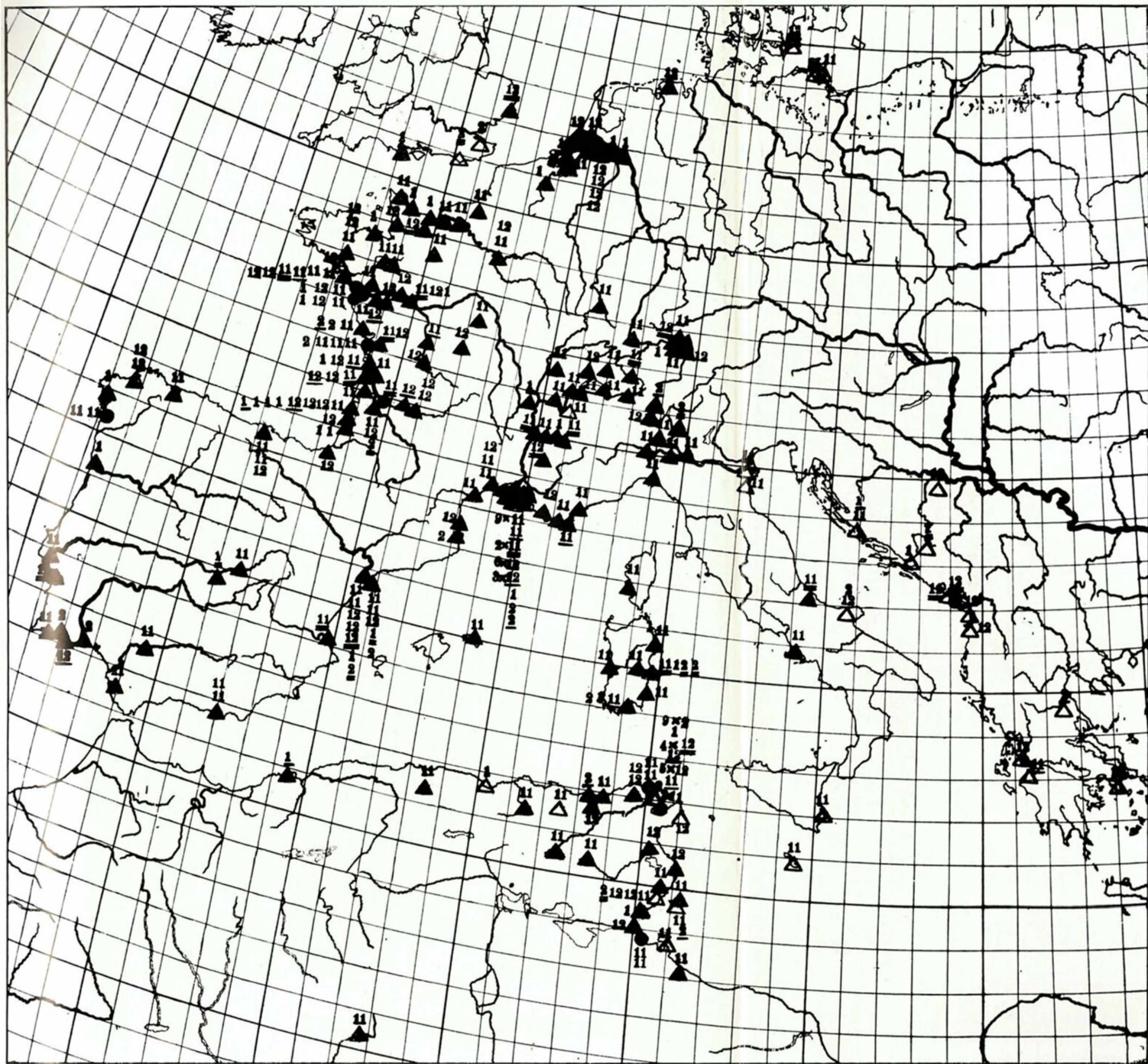
R.: 49283; B.: 30. 5. 34; W.: 14. 8. 34; Wo.: Nakskow Indrefjord (Dänemark); K.: 54° 50' N, 11° 9' O.

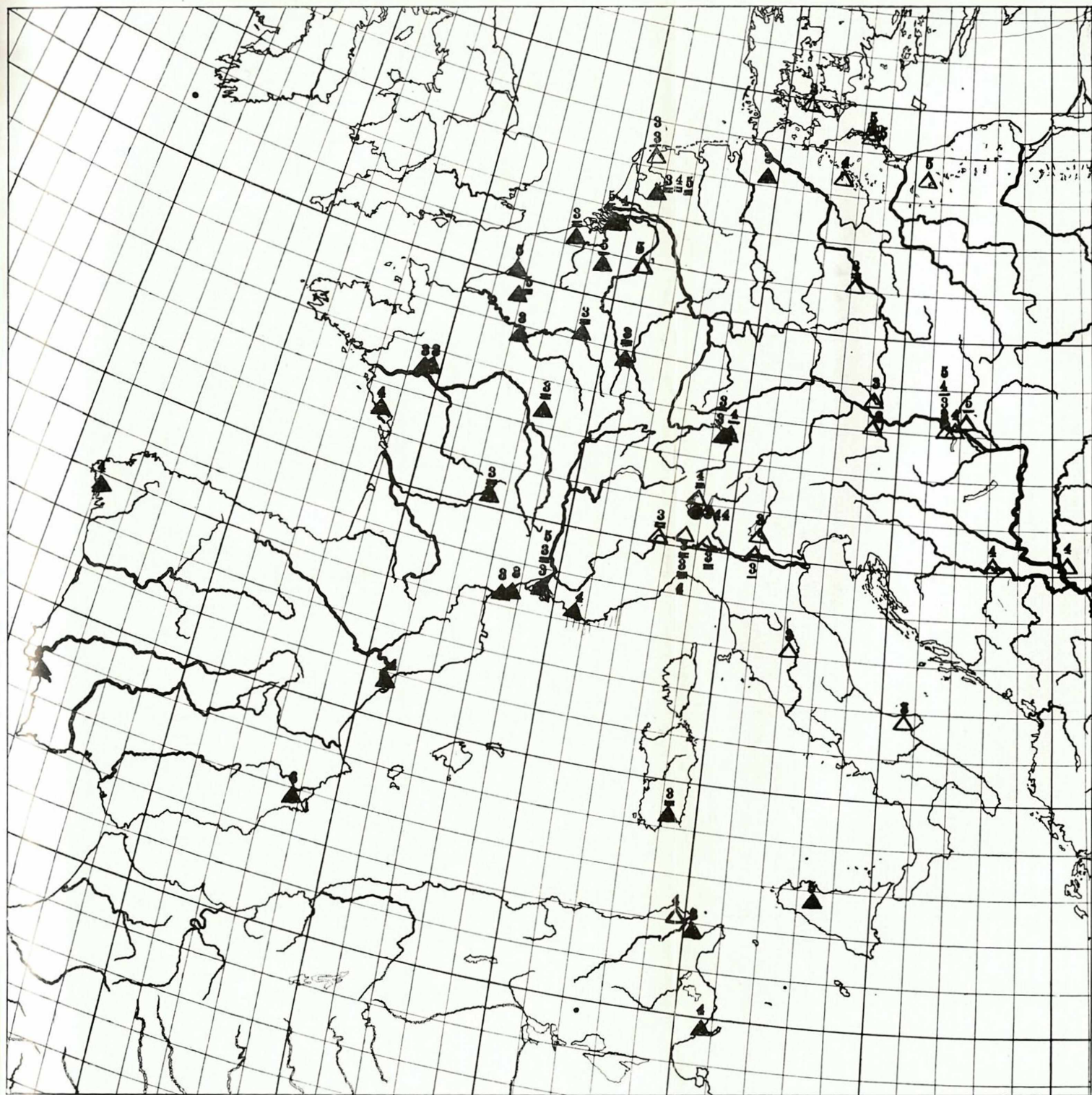
R.: 49269; B.: 30. 5. 34; W.: 14. 8. 34; W.: Nakskow Indrefjord (Dänemark); K.: 54° 50' N, 11° 9' O.

R.: 49444; B.: 29. 5. 35; W.: Mitte 8. 35; Wo.: im Nakskow Fjord (Dänemark); K.: 54° 50' N, 11° 9' O.

R.: 49480; B.: 30. 5. 37; W.: 29. 8. 37; Wo.: Karlshagen bei Zinnowitz auf Usedom (Deutschland); K.: 54° 5' N, 13° 54' O.







Stadie, Zug-Wege und -Ziele der deutschen u. holländischen Kormorane

- R.: 31973; B.: 28. 5. 33; W.: ca. 1. 9. 33; Wo.: Bibans a. d. tripolitanischen Grenze (Tunis).
- R.: 30106; B.: 5. 6. 32; W.: 1. 9. 32; Wo.: Rodsand bei Jedser (Dänemark); K.: 54° 34 N, 11° 57 O.
- R.: 49344; B.: 30. 5. 34; W.: 1. 9. 34; Wo.: Nakskow Fjord (Dänemark); 54° 50 N, 11° 9 O.
- R.: 49412; B.: 30. 5. 37; W.: 7. 9. 37; Wo.: Faemo-Femö (Dänemark); K.: 54° 58 N, 11° 32 O.
- R.: 49566; B.: 29. 5. 35; W.: n. Mitt. v. 14. 9. 35; Wo.: Askö, Smaalandshavet (Dänemark); K.: 54° 53 N, 11° 31 O.
- R.: 31927; B.: 28. 5. 33; W.: 17. 9. 33; Wo.: Biharugra, Comitat Bihar, Nähe Nagyvarad (Ungarn); K.: 47° 3 N, 21° 56 O.
- R.: 49326; B.: 30. 5. 34; W.: 18. 9. 34; Wo.: See von Aureilhan, Landes (Frankreich).
- R.: 49511; B.: 29. 5. 35; W.: ca. 20. 9. 35; Wo.: Wismarsche Bucht, Mecklenburg (Deutschland); K.: 53° 58 N, 11° 20 O.
- R.: 49582; B.: 29. 5. 35; W.: 22. 9. 35; Wo.: Müritzsee bei Röbel, Mecklenburg (Deutschland); K.: 53° 23 N, 12° 37 O.
- R.: 30372; B.: 5. 6. 32; W.: September 32; Wo.: Barhöft bei Stralsund (Deutschland).
- R.: 30275; B.: 5. 6. 32; W.: September 32; Wo.: ebenda.
- R.: 49270; B.: 30. 5. 34; W.: Oktober 34; Wo.: bei Comacchio, Prov. Ferrara (Italien); K.: 44° 41 N, 12° 10 O.
- R.: 49610; B.: 30. 5. 37; W.: 4. 10. 37; Wo.: Grabow, Nähe Barther Bodden, Pommern (Deutschland); K.: 54° 23 N, 12° 50 O.
- R.: 49550; B.: 29. 5. 35; W.: 5. 10. 35; Wo.: Agde, Dép. Hérault (Frankreich); K.: 43° 18 N, 3° 29 O.
- R.: B 30183; B.: 5. 6. 32; W.: 11. 10. 32; Wo.: Tal von Comacchio, Prov. Ferrara (Italien); K.: 44° 41 N, 12° 10 O.
- R.: 49532; B.: 29. 5. 35; W.: 12. 10. 35; Wo.: Kastager, Lolland (Dänemark); K.: 54° 57 N, 11° 12 O.
- R.: 30302; B.: 28. 5. 33; W.: 13. 10. 33; Wo.: Insel Kerkennah, bei Sfax, Tunis (Afrika); K.: 34° 43 N, 10° 41 O.
- R.: 49416; B.: 29. 5. 35; W.: 22. 10. 35; Wo.: Valle Vecchia, Gemeinde S. Michele al Tagliamento, Prov. Venedig (Italien); K.: 45° 38 N, 13° 5 O.
- R.: 49143; B.: 30. 5. 34; W.: 28. 10. 34; Wo.: S. Giusta, Oristano, Cagliari (Italien, Sardinien); K.: 39° 54 N, 8° 37 O.
- R.: 30109; B.: 5. 6. 32; W.: 29. 10. 32; Wo.: Qued Miliane, Nähe Tunis (Afrika).
- R.: 49432; B.: 29. 5. 35; W.: 2. 11. 35; Wo.: Polesine Camerini, Porto Tolle, Rovigo (Italien); K.: 44° 57 N, 12° 21 O.

- R.: 49319; B.: 30. 5. 34; W.: 5. 11. 34; Wo.: bei Syrakus (Sizilien); K.: 37° 3 N, 15° 16 O.
- R.: 49195; B.: 30. 5. 34; W.: 11. 11. 34; Wo.: Insel Ré, Dép. Charante Inférieure, Nähe St. Clément des Baleines (Frankreich); K.: 46° 10 N, 1° 20 W.
- R.: 49217; B.: 30. 5. 34; W.: 11. 11. 34; Wo.: Remla, Iles Kerkennah, Tunis (Afrika); K.: 34° 35 N, 11° 12 O.
- R.: 49154; B.: 30. 5. 34; W.: 25. 11. 34; Wo.: Raslina, Bezirk Sibenik (Jugoslavien); K.: 43° 44 N, 15° 53 O.
- R.: 30376; B.: 5. 6. 32; W.: 26. 11. 32; Wo.: Tal von Comacchio, Ferrara (Italien); K.: 44° 41 N, 12° 10 O.
- R.: 49448; B.: 29. 5. 35; W.: 29. 11. 35; Wo.: Nähe Gabès, Tunesien (Afrika); K.: 33° 51 N, 10° 7 O.
- R.: 49333; B.: 30. 5. 35; W.: November/Dezember 34; Wo.: Lacanau, Gironde, Nähe Bordeaux (Frankreich); K.: 44° 50 N, 0° 34 W.
- R.: 49249; B.: 30. 5. 34; W.: Dezember 34; Wo.: See Narano bei Cagnano Narano (Italien)); K.: 41° 49 N, 15° 47 O.
- R.: 49418; B.: 29. 5. 35; W.: 10. 12. 35; Wo.: Tal von Comacchio, Prov. Ferrara (Italien); K.: 44° 41 N, 12° 10 O.
- R.: 30339; B.: 5. 6. 32; W.: 12. 12. 32; Wo.: bei Aitolikon, Heilige Trias (Griechenland); K.: 38° 26 N, 21° 21 O.
- R.: 49498; B.: 30. 5. 37; W.: 25. 12. 37; Wo.: bei Alessio (Albanien); K.: 41° 47 N, 19° 39 O.
- R.: 49371; B.: 30. 5. 34; W.: 5. 2. 35; Wo.: Hollow Shore, Faversham, Kent (England); K.: 51° 19 N, 0° 54 O.
- R.: 30180; B.: 5. 6. 32; W.: Ende Februar 32; Wo.: Nähe Sibenik, Dalmatien (Jugoslavien); K.: 43° 44 N, 15° 53 O.
- R.: 49470; B.: 29. 5. 35; W.: 21. 3. 36; Wo.: Neufelden a. d. Leitha, Burgenland, Ostmark (Deutschland); K.: 48° 49 N, 14° — O.
- R.: 30092; B.: 5. 6. 32; W.: 27. 3. 33; Wo.: Harlingen, Prov. Friesland (Holland); K.: 53° 12 N, 5° 25 O.
- R.: 49426; B.: 29. 5. 35; W.: 30. 3. 36; Wo.: See von Varese (Italien); K.: 45° 49 N, 8° 50 O.
- R.: 49389; B.: 30. 5. 34; W.: 9. 4. 35; Wo.: Plauer See, Plau, Mecklenburg (Deutschland); K.: 53° 28 N, 12° 18 O.
- R.: 30093; B.: 5. 6. 32; W.: Mitte April 33; Wo.: Ečka bei Vel Bečkerek, Banat (Jugoslavien); K.: 45° 21 N, 20° 28 O.
- R.: 49393; B.: 30. 5. 34; W.: 27. 4. 35; Wo.: Revier Orth, Nähe Wien, Ostmark (Deutschland); K.: 48° 10 N, 16° 42 O.
- R.: 49533; B.: 29. 5. 35; W.: April/Mai 36; Wo.: Stein b. Limburg (Holland); K.: 50° 58 N, 5° 50 O.

R.: 49408; B.: 30. 5. 37; W.: 22. 5. 38; Wo.: Wothschwiensee, Nähe Daber, Kr. Naugard i. Pommern (Deutschland); K.: 53° 35 N, 15° 18 O.

R.: B 49250; B.: 30. 5. 34; W.: 29. 5. 35; Wo.: Revier Regelsbrunn bei Wien, Ostmark (Deutschland); K.: 48° 12 N, 16° 22 O.

Wiederfunde von Vögeln, die älter als ein Jahr sind:

R.: B 49543; B.: 29. 5. 35; W.: 17. 8. 37; Wo.: Alt-Reddewitz, Middelhagen, Insel Rügen (Deutschland); K.: 54° 20 N, 13° 43 O.

R.: 49208; B.: 30. 5. 34; W.: Herbst 37; Wo.: am Bodensee bei Fischbach, Nähe Friedrichshafen (Deutschland); K.: 47° 40 N, 9° 25 O.

R.: 49346; B.: 30. 5. 34; W.: 8. 9. 35; Wo.: Förde bei Nakskow (Dänemark); 54° 50 N, 11° 9 O.

R.: 49293; B.: 30. 5. 34; W.: 20. 9. 35; Wo.: Stege auf Insel Moen (Dänemark); K.: 54° 59 N, 12° 18 O.

R.: 32104; B.: 28. 5. 33; W.: 7. 10. 35; Wo.: Przereb bei Zator, Wadowice, Nähe Krakau (Polen); K.: 49° 59 N, 19° 26 O.

R.: 31907; B.: 28. 5. 33; W.: 24. 10. 37; Wo.: Nähe Skuč, Böhmen (Deutschland); K.: 49° 51 N, 16° — O.

R.: 30242; B.: 5. 6. 32; W.: 30. 10. 37; Wo.: Genfer See, Nähe Genf bei Coppet (Schweiz); K.: 46° 19 N, 6° 12 O.

R.: 30150; B.: 5. 6. 32; W.: Nov. 34; Wo.: Barhöft, Stralsund, Pommern (Deutschland).

R.: 49553; B.: 29. 5. 35; W.: 4. 11. 36; Wo.: Nähe Cap Araxos, Golf von Patras (Griechenland); K.: 38° 13 N, 21° 23 O.

R.: 49297; B.: 30. 5. 34; W.: 11. 11. 36; Wo.: Cukovici, Ryeka-Cruojevie, Montenegro (Jugoslawien); K.: 42° 22 N, 19° 2 O.

R.: 31913; B.: 28. 5. 33; W.: n. Mitt. v. 18. 11. 35; Wo.: Femö, Smaalands-Fahrwasser (Dänemark); K.: 54° 58 N, 11° 32 O.

R.: 30204; B.: 28. 5. 33; W.: 2. 1. 35; Wo.: Cordemais (Frankreich); K.: 47° 18 N, 1° 53 W.

R.: 31880; B.: 28. 5. 33; W.: 10. 1. 35; Wo.: Zaton bei Sibenik (Jugoslawien); K.: 43° 44 N, 15° 53 O.

R.: 49492; B.: 29. 5. 35; W.: 11. 1. 37; W.: Aleksandrovo b. Biograd na More, Dalmatien, früher Kara Chassan, Bez. Plewna; K.: 43° 26 N, 24° 37 O.

R.: 49280; B.: 30. 5. 34; W.: 12. 1. 38; Wo.: bei Plina, Post Komin, Neretwa (Jugoslawien); K.: 43° 30 N, 18° 7 O.

R.: 31930; B.: 28. 5. 33; W.: 11. 2. 36; Wo.: am Ouse Fluß bei Newhaven, Sussex (England); K.: 50° 56 N, 0° 3 O.

R.: 32088; B.: 28. 5. 33; W.: 18. 2. 37; Wo.: Nähe Kraieb bei Kerkennah-Inseln, Tunis (Afrika); K.: 34° 40 N, 11° 10 O.

R.: 49544; B.: 29. 5. 35; W.: 28. 2. 37; Wo.: Nähe Sfax, Tunis (Afrika); K.: 34° 46 N, 10° 41 O.

- R.: 30173; B.: 28. 5. 33; W.: Februar 35; Wo.: bei Larissa, Thessalien (Griechenland); K.: 39° 38 N, 22° 25 O.
- R.: B 31995; B.: 28. 5. 33; W.: 2. 3. 38; Wo.: Fiume Lersio bei Palestro, Vercelli (Italien); K.: 45° 17 N, 8° 33 O.
- R.: 30124; B.: 28. 5. 33; W.: Mitte März 36; Wo.: Nähe Wien, an der Donau, Ostmark (Deutschland); K.: 48° 12 N, 16° 22 O.
- R.: 31975; B.: 28. 5. 33; W.: 19. 3. 36; Wo.: Chateau de Bouchout, Prov. Antwerpen (Belgien).
- R.: 49341; B.: 30. 5. 34; W.: 19. 3. 37; Wo.: Nähe Wien, an der Donau, Ostmark (Deutschland); K.: 48° 12 N, 16° 22 O.
- R.: 49510; B.: 29. 5. 35; W.: 20. 3. 38; Wo.: Kriebstein bei Waldheim, Sachsen (Deutschland); 51° 4 N, 13° 2 O.
- derselbe; B.: s. o.; W.: 9. 11. 38; Wo.: Veechiano, provincia di Pisa (Italien).
- R.: 31908; B.: 28. 5. 33; W.: 21. 3. 37; Wo.: 50 km oberhalb von Pavia am Po (Italien)*; K.: 45° 11 N, 9° 9 O.
- R.: 49343; B.: 30. 5. 34; W.: 28. 3. 37; Wo.: am Po bei Crescentino, Nähe Turin (Italien); K.: 45° 4 N, 7° 41 O.
- R.: 49512; B.: 29. 5. 35; W.: 29. 3. 37; Wo.: Foce d'Oglio, Mantova (Italien); K.: 45° 9 N, 10° 48 O.
- R.: 49489; B.: 29. 5. 35; W.: 16. 4. 37; Wo.: Revier Regelsbrunn, Nähe Wien, Ostmark (Deutschland); K.: 48° 12 N, 16° 22 O.
- R.: 31894; B.: 28. 5. 33; W.: 22. 4. 36; Lisanza, Lago Maggiore (Italien); K.: 46° 0 N, 8° 40 O.
- R.: 31889; B.: 28. 5. 33; W.: 3. 5. 35; Wo.: 3 km vor der Einmündung der March in die Donau (Deutschland); K.: 48° 12 N, 17° 1 O.
- R.: 49468; B.: 29. 5. 35; W.: 9. 6. 37; Wo.: Prorer Wiek, zwischen Saßnitz und Mukran, Rügen (Deutschland); K.: 54° 27 N, 13° 37 O.

**Wiederfund der auf dem See bei Jassen, Kr. Bütow, Pommern,
54° 11 N, 17° 29 O beringten Kormorane.**

- R.: B 34702; B.: 7. 6. 32; W.: 31. 3. 33; Wo.: am Gardasee bei Peschiera (Italien); K.: 45° 27 N, 10° 43 O.

Wiederfunde der bei Pagdanzig, Kr. Schlochau, frühere Grenzmark, 53° 48 N, 17° 16 O beringten Kormorane.

- R.: B 32290; B.: 28. 5. 32; W.: 25. 7. 32; Wo.: Norre Vedly, Orehored, Insel Falster (Dänemark); K.: 54° 56 N, 11° 51 O.
- R.: 32299; B.: 28. 5. 33; W.: 26. 8. 33; Wo.: Veliki Bečkerek (Jugoslavien); 45° 24 N, 20° 25 O.
- R.: 32311; B.: 28. 5. 32; W.: 6. 10. 32; Wo.: Wieker Bodden, Rügen (Deutschland); K.: 54° 37 N, 13° 18 O.

Stadie, Zug-Wege und -Ziele der deutschen u. holländischen Kormorane

- R.: 38739; B.: 26. 5. 33; W.: 18. 12. 33; Wo.: Vrbas (Jugoslavien); K.: 45° 34 N, 19° 39 O.
- R.: 32325; B.: 28. 5. 32; W.: 3. 2. 33; Wo.: Halbinsel Zudar, Rügen (Deutschland); K.: 54° 16 N, 13° 22 O.
- R.: 32264; B.: 28. 5. 32; W.: 24. 3. 33; Wo.: Kremsmünster, Ostmark (Deutschland); K.: 48° 3 N, 14° 7 O.
- R.: 38741; B.: 26. 5. 33; W.: März 34; Wo.: Lago di Trasimeno, Perugia (Italien); K.: 43° 7 N, 12° 5 O.
- R.: 32263; B.: 28. 5. 32; W.: 10. 10. 37; Wo.: Moritzburg bei Dresden, Sachsen (Deutschland); K.: 51° 11 N, 13° 39 O.
- R.: 38743; B.: 26. 5. 33; W.: Winter 36; Wo.: Nähe Plavnica am Skutari-See (Jugoslavien); K.: 42° 17 N, 19° 14 O.

**Wiederfund der bei Lindenwerder am Mahrungsee, Ostpreußen
beringten Kormorane.**

- R.: 21396; B.: 3. 6. 30; W.: 21. 10. 30; Wo.: Belle Isle, gegenüber Coidmans (Frankreich); K.: 47° 20 N, 3° 10 W.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Stadie Richard

Artikel/Article: [Zug-W ege und -Ziele der deutschen und holländischen Kormorane \(Phalacrocorax carbo sinensis, Shaw & Nodder\). Mitteilung aus der Vogelwarte Hiddensee 3-13](#)